

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 353.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Druck-Verlag Halle a. S. Verleger: Carl H. Schumann. Druck: Carl H. Schumann. Halle a. S. Verleger: Carl H. Schumann. Druck: Carl H. Schumann.

Erste Ausgabe

Verlagsgeschäft für die Provinz Sachsen. Halle a. S. Verleger: Carl H. Schumann. Druck: Carl H. Schumann.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang: G. Brauhäuser.

Freitag, 31. Juli 1903.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernauerstr. 3. Telefon-Nr. VII Nr. 11.944. Druck und Verlag von Cito Zeyde in Halle a. S.

Neue Abonnements

für die Monate August und September auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhäuserstr. 30 (Sternstraße - Passage) entgegen genommen. Abonnementpreis für zwei Monate bei den Postanstalten M. 2., für Halle a. S. M. 1.70. Halle a. S., im Juli 1903.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Zur Ministerrede in Osnabrück.

Nach die jüngste Rede des preussischen Handelsministers an das Handels-, gehalten in der Gewerkschule zu Osnabrück, hat wieder große Heberregungen noch neue Besorgnisse mit sich gebracht. Neben ihre Hauptpunkte der Rede nach durch, so pries der Herr Minister zunächst den Wert der staatlichen Organisation der Handwerkskammern, warnte aber, den Wert der Organisation überhaupt zu überschätzen und darüber die in der schnell voranschreitenden Zeit doppelt notwendige Ausbuchtung zu vernachlässigen. — Gewiß hat das Handwerk an seinen Kammern eine sehr wertvolle Einrichtung erhalten, deren Früchte mit der Zeit immer mehr hervorbrechen werden. Indessen gibt es doch auch Forderungen, die das Handwerk niemals durch eine staatliche berufliche Organisationsorganisation, sondern nur durch einen kräftigen, freiwilligen Zusammenschluß in einem Bund der Handwerker erreichen kann, der die Interessen ihres Standes im öffentlichen Leben gegen die übrigen Stände, die politischen Parteien und im Notfall auch gegen die Regierung wirksamer wahrzunehmen vermöge. Der Handelsstand selbst ja schon seit viel längerer Zeit die Handelskammern, deren Einfluß sich noch viel weiter erstreckt als der der Handwerkskammern, und demnach hat derselbe Herr Minister für Handel und Gewerbe zur Gründung eines Bundes der Kaufleute aufgefordert! Ob er jemals ebenso die Gründung eines Bundes der Handwerker empfehlen wird?

Sodann hat der Herr Minister von der großkapitalistischen Bewegung unserer Zeit gesprochen, welche die industrielle Welt regiere und mit der das Handwerk sich abfinden müsse, wie jedermann sich damit abfinden muß. Als Hilfsmittel empfiehlt Seine Excellenz dem Handwerk dagegen eine berufliche Genossenschafts- und bessere technische wie allgemeine Ausbildung namentlich durch Fachschulen und Werkstätten. — Was es nun nicht viel näher, gegen eine kapitalistische Bewegung dem kapitalistischen Handwerk durch Anwendung von Kapitalien zu helfen, etwa durch eine Handwerkerbank großen Stills, wie sie der sachverständige Abgeordnete Gamp noch vor wenigen Monaten dringend empfohlen hat? Unsere Großindustrie wird durch die Reichsbank in außerordentlicher Weise gefördert, wenn auch die Zeiten vorüber sind, wo für diese den Wegweisungs bis unter 2 Prozent ermäßigte. Warum wird dem Handwerk nicht auch eine ähnliche Förderung zuteil?

Ferner macht der Herr Handelsminister den Handwerkern von neuem den an sich berechtigten Vorwurf, daß sie nicht rechnen, nicht richtig kalkulieren können und deshalb bei Subventionen zu billige Preise abgeben. Als Gegenmittel sollen wieder Fachschulen und Werkstätten dienen, die handwerklich richtigen Rechnens beibringen. — Ganz recht! Wie wäre es aber, wenn die Behörden ihrerseits allgemein mit dem Grundloß kredenzen würden, hies dem Wirtschaften den Zuschlag zu erteilen? Würden dann nicht der Jagd nach Arbeit mit den Erzeugen zu schließen?

Des weiteren berichtet Excellenz Moeller von den amtlichen Studienreisen, die sich bisher auf Süddeutschland, die Schweiz, Oesterreich und England erstreckten und auch nach Nordamerika ausgedehnt werden sollen, um für die gewerbliche Ausbildung allerortsigen Anregungen zu sammeln. Es ist allerdings schon wiederholt beklagt worden, daß diese keine praktisch erfahrenden Handwerksmeister, Ingenieursministerien in ähnlichen Fällen dazu; es würden sich dann wohl sogar Herren finden, welche die Reise auf eigene Kosten mitmachen. Gerade bei solchen Einrichtungen, wie die in der Ministerrede besonders erwähnten Ministerverpflichtungen für Lehrlinge in Nordamerika, würde deren Urteil in manchen Hinsicht sehr nützlich sein.

Gegen Schluß seiner Rede erwähnte der Herr Minister die Handwerker eindringlich, nicht zu verpöbeln, sondern sich lieber in die neuen Formen mehr einzuleben. Manche Handwerke seien ja unabweisbar verloren, andere dagegen seien neu entstanden, wie gemündlicht, werden die der Zukunft angeheißt, die doch dafür sich zunächst von der Konkurrenz abgrenzen (haben) und im allgemeinen sei die Hof der handwerksmäßig Beschäftigten Personen nicht

kleiner, sondern größer geworden. Die Statistik lehrt freilich, daß ihre Zahl in Preußen seit 1895 bis 1902 von 2,57 auf 1,90 Prozent der gesamten Bevölkerung gekunten ist! Wir wollen jedoch mit dem Herrn Minister Moeller hoffen, daß das deutsche Handwerk wieder an die Spitze kommt, gleich unserer Industrie, die schwer zu kämpfen gehabt habe Jahrzehnte hindurch. Dann aber muß die Regierung nicht bloß die Förderung des gewerblichen Schulwesens als Hauptfache betrachten (für das wohl hienütlich zu große Summen angewendet würden, wenn sie nur dem Handwerk und nicht mindestens ebenso der Großindustrie zu gute kämen und aber kann eine Fall denken, in dem die Verteilung des Staatlichen Mittels, der von Angreifer seines Dichters gestützt hatte, zu 30 M. Geldstrafe: Das Bedauern darüber, daß der Staatliche Mißbrauch dieses Urteil nicht angeht, wird allgemein sein. Er wird vielleicht die Strafe begehrt haben, um weiteren Gerichtsverhandlungen zu entgehen. Die näheren Umstände entstehen sich freilich in der Kenntnis des Mannes gegen einen Verbrecher größer sein kann, als in dem hier erzählten. Selbst bei der Verteilung des eigenen Lebens wird man nicht so vollständig das Vorhandensein eines Reichsstaatsgerichts begehren, wie beim Mißbrauch eines solchen Straftates auf das eigene Leben. Die Herren von Reichsstaatsgerichten, die Geschworenen hätten sich wahrscheinlich das Recht zu jeder Tat der Notwehr zuerkennen. Statt dessen muß nun Reichen dem Verbrecher noch 180,000 Mark Schmerzensgeld, i. v. bezahlen, um die Strafe auf dem Kontrakt zwischen dem geschriebenen Recht und dem Rechtsbewußtsein eines Volkes vollständig zu machen. Und die Verleugung: Gewiß ist es nicht für sich selbst, mit Umgehung der Gesetze nicht statthaft; und sein Recht hat das Recht, einen Fremden zu züchtigen. Aber es heißt doch gar zu formelmäßig gebast, wenn man die schier unauflösbare, in der ersten Aufwallung des Jorns über ein Verbrechen und einen Verbrecher, gewissermaßen auch ein Stück Notwehr ausgeübt, Recht Verleugung in einem freiwirtschaftlichen Vergehen hemmelt. . . . Unsere Gerichte sind ja eben damit bei der Hand, im Falle schwerer Verbrechen von Polizeibeamten diesen bewahren Gütern von Recht und Gesetz Strafrecht zu gewähren mit der Begründung, daß ihnen das Bewußtsein der Rechtsverletzung ihres Tuns gefehlt habe. Aber wenn ein früher entlassener Bürger im Jahre auf einen Stimmloshalt, der er bei einem unrichtigen Anschlag auf das Bürgerrecht erwirkt, dann soll ihm klar sein, daß er rechtswidrig handelt. Mag das Epandauer Schöffengericht selbst im Recht sein, inwiefern der Buchstabe in Betracht kommt, — es hat im Grunde doch nicht recht. Und trotzdem Unrecht führt mehr Verdruss und Schaben, als die Schuldenhaftigkeit führen läßt.

Deutsches Heft.

Halle a. S., 30. Juli.

* **Lebhafte Kritiken an Gerichtsentscheidungen häufen sich, schreibt die „Tagl. Rundsch.“, neuerdings in auffälliger Weise. Heute seien zwei Stimmen, von ganz rechts und fast von ganz links, wiedergekommen. Die „Tagl. Rundsch.“ schreibt über die Verteilung des Staatlichen Mittels, der von Angreifer seines Dichters gestützt hatte, zu 30 M. Geldstrafe: Das Bedauern darüber, daß der Staatliche Mißbrauch dieses Urteil nicht angeht, wird allgemein sein. Er wird vielleicht die Strafe begehrt haben, um weiteren Gerichtsverhandlungen zu entgehen. Die näheren Umstände entstehen sich freilich in der Kenntnis des Mannes gegen einen Verbrecher größer sein kann, als in dem hier erzählten. Selbst bei der Verteilung des eigenen Lebens wird man nicht so vollständig das Vorhandensein eines Reichsstaatsgerichts begehren, wie beim Mißbrauch eines solchen Straftates auf das eigene Leben. Die Herren von Reichsstaatsgerichten, die Geschworenen hätten sich wahrscheinlich das Recht zu jeder Tat der Notwehr zuerkennen. Statt dessen muß nun Reichen dem Verbrecher noch 180,000 Mark Schmerzensgeld, i. v. bezahlen, um die Strafe auf dem Kontrakt zwischen dem geschriebenen Recht und dem Rechtsbewußtsein eines Volkes vollständig zu machen.**

Und die Verleugung: Gewiß ist es nicht für sich selbst, mit Umgehung der Gesetze nicht statthaft; und sein Recht hat das Recht, einen Fremden zu züchtigen. Aber es heißt doch gar zu formelmäßig gebast, wenn man die schier unauflösbare, in der ersten Aufwallung des Jorns über ein Verbrechen und einen Verbrecher, gewissermaßen auch ein Stück Notwehr ausgeübt, Recht Verleugung in einem freiwirtschaftlichen Vergehen hemmelt. . . . Unsere Gerichte sind ja eben damit bei der Hand, im Falle schwerer Verbrechen von Polizeibeamten diesen bewahren Gütern von Recht und Gesetz Strafrecht zu gewähren mit der Begründung, daß ihnen das Bewußtsein der Rechtsverletzung ihres Tuns gefehlt habe. Aber wenn ein früher entlassener Bürger im Jahre auf einen Stimmloshalt, der er bei einem unrichtigen Anschlag auf das Bürgerrecht erwirkt, dann soll ihm klar sein, daß er rechtswidrig handelt. Mag das Epandauer Schöffengericht selbst im Recht sein, inwiefern der Buchstabe in Betracht kommt, — es hat im Grunde doch nicht recht. Und trotzdem Unrecht führt mehr Verdruss und Schaben, als die Schuldenhaftigkeit führen läßt.

Und da möchten uns die Herren an liebsten gar auch noch die Schwurgerichte beseitigen! Daraus darf nichts werden! Die „großen Schöffengerichte“, u. dergl. sind kein Ersatz für die Geschworenen, die selbständig über die Schuldsfrage urteilen. * **Bischof Korum.** Am katholischen Männerverein zu Reunfanden hielt Bischof Korum, wie schon kurz mitgeteilt, neulich eine Rede, in der er in üblicher Weise über das der katholischen Kirche ungenügend zugefihrte Leid klagte. Nachdem er es als selbstverständlich bezeichnet, daß die Bischöfe sich der katholischen Vereine annehmen hätten, fährt er fort: „Die katholischen Arbeiter sind die Armen, welche mit dem Bischof und den Priestern gewiß haben. In der Zeit so vieler und ständiger Anfeindungen haben sie geteilt in Rechte, die Kirche Gottes zu helfen und zu verteidigen. Nachdem die Kirche ihrer Güter beraubt worden ist, ist es doppelt wunderbar, daß gerade in dieser Zeit die Arbeiter alles hingeben, um ihrer zeitigen Mutter, der Kirche, beizustehen. Ich wünsche, daß die katholischen Vereine sich zusammenschließen, daß die Vereinsmitglieder eine feste Wehr bilden, um auf dem Wege zu erkennen, wenn es gilt, die höchsten religiösen Güter zu verteidigen. Nie hat der katholische Mann getagt, für sein Vaterland Opfer zu bringen, Geld und Blut hinzugegeben für seinen König und die Ehre seines Vaterlandes; für sein reichliches Vaterland kämpft der Katholik mit Mut und Treue. Die katholischen Arbeiter sind den anderen christlichen, wo es gilt, als Hüter des Staates zu stehen. Wir Katholiken brauchen uns nicht zu scheuen, wenn wir jetzt sagen: Wir wollen unter unserer katholischen Fahne treu für Gott, König und Vaterland kämpfen. Wir wollen andere nicht verlegen und verfolgen, wir wollen es auch nicht befehlen haben alle anderen, aber so gut wie die anderen wollen wir es auch haben. Das ist Recht wollen wir beanspruchen, dieselbe Freiheit wollen wir genießen, die anderen so reichlich zuteil wird. Die Zeit wird kommen, in der man der katholischen Kirche noch Dank wissen wird, daß sie so großen Einfluß auf die Arbeiter ausübt. Wenn man den Himmel nicht mehr anerkennt, wenn man es nicht mehr noch ein Gesetz, das überfurchbar ist, wenn es zum Durchbruch kommt, nämlich die brutale Macht, die dahin führt, daß man sich schließlich befaßt mit dem Verfall der Wildnis. Dann erst wird man nachherst erkennen und einsehen, was die katholische Kirche für Staat und Land und Leute geleistet hat. Die Zeiten gehen vorüber, das wäre ein ertzlicher Bischof, der das Kreuz nicht tragen wollte. Wenn der

Heiland verleumdet worden ist, wie könnte es geschehen, daß seine Diener nicht auch verleumdet werden! Ich beuaere, daß wir Bürger desselben Landes nicht verheßen, daß wir Katholiken der Freiheit beraubt werden, und man verlangt, daß wir unsere Ketten lösen. Wir sollen nicht mehr das Recht haben, unsere Kinder in voller Freiheit in unserer Religion zu erziehen? Wir sollten schweigen, wenn wir mit blutenden Herzen zusehen müssen, wie schon in die Seelen unserer Kinder Gift gegen uns geträufelt wird? Ich habe nur einen Wunsch: nicht, nicht, nicht für einen freud und brüderliches Zusammengehen. Wenn wir Katholiken einzig sind, wenn wir überall die Rechte unserer Glaubensbrüder verteidigen, dann sind wir unbefugbar.“

* **Parteivergleichung.** Die „Stufe“ veröffentlicht folgenden Brief, der dem Pfarrer Naumann vom Vorsitzenden des Wahlvereins der Liberalen, Herrn Karl Schröder, gegangen ist.

Berlin, den 27. Juli 1903.

Hochgeehrter Herr Pfarrer!

Am 21. Juli haben Sie im Auftrage der Mehrzahl der Mitglieder des Vorstandes des nationalsozialistischen Vereins mir, als dem Vorsitzenden des Wahlvereins der Liberalen, mitgeteilt, daß Sie auf dem bevorstehenden Delegiertenkongreß des nationalsozialistischen Vereins den Antrag stellen werden, auf eigene Parteitagung zu verzichten und bei uns anzufügen, wie ich und die parlamentarisch tätigen Freunde uns zu einem etwaigen Anschluß Ihrer Mitglieder und Vereine an den Wahlverein der Liberalen stellen würden. Darauf erwiderte ich Ihnen ganz erwidert, daß ich von meinen parlamentarischen Freunden, denen ich mich angeschlossen, erwidert bin, Ihnen folgende Erklärung abzugeben: Wenn die Mitglieder der nationalsozialistischen Partei unter Aufgabe ihrer Stellung als selbständige politische Partei sich dem Wahlverein der Liberalen anschließen, so ist dies nicht als selbständige Parteitagung zu bezeichnen, sondern als Parteitagung der Mitglieder willkommen. Diese Erklärung haben ausdrücklich ausgemittelt: 1. sämtliche gegenwärtige Mitglieder des Reichstages; 2. sämtliche Mitglieder des preussischen Abgeordnetenhauses und der freiwirtschaftlichen Vereinigung mit Ausnahme der Herren Ernst und Beckmann, die bisher, weil auf Reisen, nicht zu erreichen waren; ich hoffe aber, deren Zustimmung noch eher zu erhalten, als Sie von vorstehender Erklärung Gebrauch zu machen haben werden. Es steht selbstverständlich nichts entgegen, daß Sie die Namen der Zustimmungenden mit der Erklärung bekannt geben. Mit vorzüglicher Hochachtung ganz ergebene H. Schaber.

Der Abgeordnete v. Gerlach wird also nicht als einziger Vertreter des Nationalsozialismus, sondern als Mitglied der freiwirtschaftlichen Vereinigung in den Reichstag einziehen, die nur seine Mitglieder zählen wird. — Für uns ist Nationalsozialismus, freiwirtschaftliche Vereinigung und Sozialdemokratie schon längst ein Drei.

* **Zur Arbeiterfrage.** Die „Nationalist. Korresp.“ schreibt: Zu den sozialpolitischen Maßnahmen, welche in unabsehbarer Zeit zu erwarten stehen, gehört die Ausdehnung der Bestimmungen der Konfessionsordnung auch auf diejenigen Arbeiter, welche in den Dienstverhältnissen beschäftigt sind. Eine entsprechende Verordnung wird dem Bundesrat und dem Reichstage schon in der nächsten Arbeitsperiode zugehen.

* **Wahrsag gegen den Bogelfang in Ägypten.** Das ägyptische Ministerium des Innern hat gewisse Bestimmungen zum Zweck der Einschränkung des Bogelfanges und der Walfangvermeidung kleiner Eingänge überaus erlassen. Die Walfäden dürfen fortan mit Leuten nur in einer Entfernung von mindestens 1000 Metern vom Strande des Meeres gefangen werden, während bisher die Leute im Selbst unmittelbar am Strande aufgefangen wurden, um die Walfäden zu fangen, wenn sie von dem Plage über das Meer ermatet am Strande einfanden. Die Tiere sollen jetzt bei der Ankunft am ägyptischen Gestade mutmaßlich kaum genug haben, um für die Fortsetzung ihres Zuges neue Kräfte sammeln und ihren Weiterflug unter Vermeidung der Netze antreten zu können. Ferner ist der Bogelfang mit Leuten auf ägyptischen Gebiet verboten. — Wer sich aber viel von dieser Wahrsag vertribt, der kauft sich. Das Gesetz ist wohl da, aber die Ausführung (Heberwachung, Anzeige, Verstrafung) wird kaum vorgenommen werden.

* **Von der Nordlandsreise des Kaisers.** Aus Mo in Italien wird vom 29. Juli gemeldet: Die kaiserliche Flotte „Hohenzollern“, mit Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser an Bord, ist heute abend nach 6 Uhr nach Brontstein in See gegangen.

* **Verlornschindeln.** Der Wirkliche Ges. Oberregierungsrat Noell ist am Montag in seiner Wohnung Altonaerstraße 70 in Berlin gestorben. Er war vor Jahresfrist vertragener Rat im Ministerium des Innern und bis jetzt Mitglied der Prüfungskommission für höhere Verwaltungsbeamte und des Kuratoriums der preussischen Rentenerwerbungs-Kommission. Der Verlebte war am 15. Juli 1830 in Waldbröl geboren. — Regierungsrat Dr. Stuhlmann ist unter Verleihung des Charakters als Geheimregierungsrat am Direktor des biologisch-landwirtschaftlichen Instituts in Anst, Teufels-Platz, ernannt worden.

Ausland.

Frankreich.

Ordnungsverleihung. — Besuch des Königs von Italien.

Dem „Figaro“ zufolge hat der Marineminister Pelléan dem König von Italien das Großkreuz des Mauritiusordens erhalten. Der „Figaro“ berichtet, daß die nach gegenseitig beiderseitig beschlossene Reise des Königs von Italien nach Frankreich nunmehr in der ersten Hälfte des Oktober, wahrscheinlich gegen den zehnten Septe-

Braut- u. Baby-Ausstattungen,

Korb- u. Kinderwagenhandlung
 im Saale Hotel
 Stadt Berlin,
 ob. Leipzigerstr. 45
 Erb. Sendung von
**Kinder-
 wagen**
 in neuen Modellen
 u. Farben. 15 Mk.
 an, gl. empf. Sand-
 Trage, Bisher, Kinderstühle, alle
 Gattung u. Kleider. Gr. Ausw. im
 Kinderfortbewegen. Alles sehr mögliche
 Preise. Bei Darstellung 5 Prozent.
C. Nesso.

Sonnenschirm
 jetzt extra billig,
 und Regenschirm,
 eig. Fabrik, nur d.
 Gute, Halb, weite,
 Garant. Gr. empf.
Fritz Bahrens
 Schirmfabrik.
 Gr. Steinstr. 85, Ecke Neubauer,
 Ueberrage auf Wunsch in 1 Std.
Rabatt-Spar-Verein.

Schlafdecken
 zu allerbilligsten Fabrikpreisen,
Strohjacke
 empfiehlt
Albin Barth,
 Säge- und Planenfabrik,
 Gr. Ulrichstraße 32.

Blitzableiter
 Kostenschätzungen gratis.
F. May,
Königstr. 13.

Thuringia,
 Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt, gegründet 1853.
 Unfallversicherung für die Reisezeit, lebenslängliche
 Eisenbahn-Unfallversicherung.
 Auskunft erteilen und zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich
 die Generalagentur der Versicherungsgesellschaft
Thuringia in Erfurt
Julius Becker, Halle S., Martinsberg 9,
 sowie sämtliche Vertreter. (10639)

Leitungsfähigste Firma
 für
Diemen-Planen,
 Saat- u. Vorlege-Planen.
F. Lehmann, früher Pfaffenberg,
 Säge-, Planen- und Webenfabrik mit Maschinenbetrieb.
 Fabrik und Contor nur Königstraße 79,
 Nähe des Bahnhofs.

H. Möller's Abfuhr-Institut, Diemitz, Grenzpl. 783,
 hält sich bestens empfohlen. Beförderungen werden auch bei Herrn
Beckardt, Adolfsstraße 1, entgegengenommen. (637)

Speisefett,
 à Ctr. 52 Mk.,
 offeriert und versendet in
 nebenstehender Verpackung
 franco Bahn Berlin
J. A. Partenholmer, Beutin C., Kaiser Wilhelmstr. 19a.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
 Oberhemden nach Mass in weiss und bunt,
 Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche, fertige Betten,
 Dauen-Steppdecken, Waschtöpfe, Bade-Artikel

J. Wecks Einmache-Apparat
 zum Einmachen und Frischhalten von Obst,
 Gemüse, Fruchtsäften, Geflügel, Fleisch etc.,
 sowie
sämtliche Ersatzteile
 und
Gläser
 empfehlen zu
Fabrikpreisen
A. L. Müller & Co.,
 Grosse Steinstrasse 14.

KÜRSTLICHE BRAUEREI KÖSTRITZ THÜRINGEN
 Gegründet 1696
Köstricher Schwarzbier.

Dieses allberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extrakts
 und geringen Alkohols besonders Kindern, Diätarmer, Wöchnerinnen, nährenden
 Mütter und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen
 wird, ferner
Blume des Elfterthales,
 ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte
 und angenehmem Geschmack, laut Analyse 6,78 Malzextrakt, 4,88 Alkohol, 0,19 Mineral-
 stoffe, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches
 Bier anerkannt, bestes, billigstes Hausgetränk, ist zu haben
 in **Halle a. S.** bei dem **General-Vertreter E. Lehmer,**
 Haupt-Contor und Lager: **Sandbergstraße 7, Fernsprecher 238.** Filial-Contor:
 Gr. Wallstraße 12, Carl Schöne, Gr. Wallstraße 9, Ed. Moritz, Brüderstraße 7, C. Heinemann, Freie
 Neustraße 1; in Jörbig bei Fr. Meltzer, Wilh. Otto; in Wietze bei Wilh. Freier; in Ober-
 röllingen a. S. bei Rud. Kautz; in Rauchaß bei Carl Albers; in Blotzsch bei Halle bei Ernst Acker-
 mann; in Eilenburg bei Hugo Wörz; in Wietzen bei H. Stock; in Zerbobitz bei E. Buch-
 mann Nachf.; in GutsMuth bei H. Teichmann; in Gersdorf bei Rob. Britting; in Seiffen bei
 Ad. Siemann und R. Spangenberg; in Gießleben bei Arthur Fischer, C. Lendewig, Ed. Liefelth;
 in Wiersleben bei Gustav Rabe, E. & H. Neumann, Heinr. Arpe; in Wietze bei A. Weitz,
 K. Schmidt, Alb. Kerst.
 Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstricher Schwarzbier“.

empfehlen zu den billigsten Preisen
Marie Schulze,
 Wäsche-Fabrik, Gr. Ulrichstr. 2.

Zoolog. Garten.
 Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Freitag, den 31. Juli, von 5 Uhr abends ab:
Grosses Waldhorn-Quartett-Konzert
 ausgeführt von den Kgl. Kammermusikern Herren Klüpfel,
 Kellner, Ehrhardt und Unger vom Kgl. Hoftheater
 Hannover, unter Mitwirkung des berühmten Violon-Virtuosen
 Herrn Berth. Richter, Herzogl. Kammermusiker der
 Hofkapelle in Braunschweig.

Bad Wittekind.
 Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr:
Kur-Konzert.
 Entree 35 Pfg. einschl. Billetsteuer. O. Wiegert.

Schüler-Pensionat von Th. Starke,
 Halle a. S., Neue Promenade 5,
 bietet gemüthliche Erziehung bei unmittelbarem Familien-
 anschluss, Arbeitsstunden unter Aufsicht mit Nachhilfe, gute
 Kost u. Wohnung, Badezimmer, Lungegüte. Empfohlen seitens
 der Herren Direktoren und Lehrer der hiesigen Schulanstalten,
 und durch die Eltern jegiger und früherer Pensionäre.

Eine Woche nach Sylt
 Interessante Reise
 mit Salon-Schnelldampfern der Nordsee-Linie
 ab Hamburg über Cuxhaven, Helgoland nach
Nordseebad Westerland-Sylt
 mit seinen neuen gemeinsamen
 Damen- u. Herren-Strandbädern
 * Preis *
 Dampferfahrt für 10 Personen in guter Hotel-
 wohnung in gutem Hotel u. 6 1/2 Tage Verpflegung. **mk. 90.-**
 * Preis *
 Dampferfahrt für 10 Personen in guter Hotel-
 wohnung in gutem Hotel u. 6 1/2 Tage Verpflegung. **mk. 90.-**

Otto Hendel's Verlag, Am Markt 24.

Allgemeine Renten-Anstalt
 zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.
 Geendet 1883.
 Versicherungsbereich auf volle Gegenseitigkeit.
Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.
 Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern
 der Anstalt zu gut.
 ■ Billigste berechnete Prämien. ■ Hohe Rentenbezüge.
 ■ Außer den Prämienleistungen noch bedeutende, besondere
 Sicherheitsfonds.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei
 bei dem Vertreter: **Aug. Meuselbach,** Hauptsecretär, Burg-
 straße 6, II in Giebichenstein. (483)

Friedrichroda.
 Klimat. u. Terrainkurort, **besuchteste Sommerfrische**
 i. Thür. Walde; auch Winterkurort. 450 m hoch gelegen. Eisen-
 bahnhstation. 1 km v. Schloss Reinhardsbrunn. Frequenz 1902: 12 087 Per-
 sonen excl. Passanten. Ausk. u. Prosp. kostenfrei. Das Bade-Komitee.
Luft- und Terrainkurort Lentenberg i. Thür.
 6,5 km von Pöhlstation Giechitz bei Saalfeld. Herrliche Waldidylle
 Gute, von Jahr zu Jahr mehr besuchte Sommerfrische. Billige Preise
 Prospekte unentgeltlich durch den **Versehnerungs-Verein.**

Hotel „Kaiser Wilhelm“
 Bernburgerstr. 12/13.
 Jeden Freitag
Fisch-Abend.
Auswärtige Theater.
 Freitag, den 31. Juli 1903.
 Leipzig (Neues Theater): Der
 Vogelhändler.
Knaben-Pensionat,
 Magdeburg, Bahnhofsstraße 15 b,
 II. Et. In meinem Pensionat
 finden Schüler vorzügliche Auf-
 nahme. **Willibald Müller.**

Apollo-Theater.
 Täglich präzis 8 Uhr:
 Wiederum
neues Programm
 der
Fritz
Steidl-Sänger
 II. a. l.:
 „Eine Viertelstunde
 Leutnant“,
 und das
 Steidl'sche Lebensbild:
 „Studenten-Lust
 und -Leid“

Nur die Marke „Pfeilring“
 gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
 Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
 und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik
Martinikenfelde.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
 1/2 Pfd. Mk. 1.00, 1/3 Pfd. 2.00 u. 2.40
 ist das feinste Fabrikat der Welt.
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
 ist das feinste Fabrikat der Welt.
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

REHENSER MINERALBRUNNEN
 Ausstellung Düsseldorf 1902:
 Goldene Medaille und Staatsmedaille
 Niederlage bei: **Helmbold & Comp., Halle (Saale).**

Schweissfuss,
 Wundlaufen und ähnl. Geruch werden ohne nachteilige Folgen
 sofort beseitigt durch **Waltsgotts Präservativ-Creme.** Die
 Creme werden elastisch, widerstandsfähig und ein Weiböl erzeugt,
 als ob man auf feinem Gine. Colcozern 40,0, Saisilol, 1,0, Isalylol,
 Methylester 1,0, Gallataminäure 4,00. Zu haben bei
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30. Teleph. 603.

Für die Substanz verantwortlich: **Otto Stafel, Halle a. S.**

Dr. i. Beilage.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 30. Juli.

Der Provinzial-Obergarten bei Demitz ist jetzt wieder im vorigen Jahre den Jubiläum an allen Wochenenden... Der Provinzial-Obergarten bei Demitz ist jetzt wieder im vorigen Jahre den Jubiläum an allen Wochenenden...

Gedenss Fleißbüchlein. Gestern feierte der seit einer längeren Reihe von Jahren beim höchsten Bauplatze... Gedenss Fleißbüchlein. Gestern feierte der seit einer längeren Reihe von Jahren beim höchsten Bauplatze...

Die neue räumliche Anlage des städtischen... Die neue räumliche Anlage des städtischen... Die neue räumliche Anlage des städtischen...

Das Stadtkommando des Stabsfeldwebels... Das Stadtkommando des Stabsfeldwebels... Das Stadtkommando des Stabsfeldwebels...

Der Stadtkommando des Stabsfeldwebels... Der Stadtkommando des Stabsfeldwebels... Der Stadtkommando des Stabsfeldwebels...

Der Kaufmann Salomon... Der Kaufmann Salomon... Der Kaufmann Salomon...

Die Gemeinde St. Georgen... Die Gemeinde St. Georgen... Die Gemeinde St. Georgen...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Das Fest... Das Fest... Das Fest...

Der Komponist... Der Komponist... Der Komponist...

Das Konzert... Das Konzert... Das Konzert...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Die Besetzung... Die Besetzung... Die Besetzung...

Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Kaffeeplantagen, empfohlen unter Garantie der Reinheit vorzüglichen Himbeersaft sowie Kirsch-, Erdbeer-, Johannisbeer- und Zitronensaft bester Qualität. Grosse Ulrichstrasse 58

Land und Meer.

Die schwabische Post von Dr. Fr. C. C. St. (Wien).
 Die schwabische Post, welche am 1. März d. d. S. ...
 ...

Strafungen wegen Ruppel bereits erfolgt. Wie die Dinge liegen,
 ...

Seinerbitten aus dem Zimmerrausen herauszukommen. Ein Herr,
 ...

Schiffbrüche in Ostindien.
 - Rotterdam 20. Juli. ...
 ...

Schiffbrüche in Ostindien.
 ...

Der Ueberfall auf den Hirschen Gagarin.
 ...

Verichtzeitung.

- Dresden, 20. Juli. (Ein gefahrl. Geirats ...
 ...

Das Eisenbahnglück in Glasgow.
 ...

Kulturblätter aus Schweden.
 ...

Bemerktes.

Was dem Feuert geseh.
 ...

Das Eisenbahnglück in Glasgow.
 ...

Die Schwabische Post.
 ...

Strafungen wegen Ruppel.
 ...

Schiffbrüche in Ostindien.
 ...

Strafungen wegen Ruppel.
 ...

Seinerbitten aus dem Zimmerrausen.
 ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 30. Juli.

Wetterbericht vom 30. Juli, morgens 5 Uhr. Mit dem Vorüberzuge der gestern über Nordsee...

Vorausprognose des Wetters am 31. Juli: Meistens bewölkt, zeitweise heiteres...

Vorausprognose des Wetters am 1. August: Wolfiges bis trübes, zeitweise sonniges...

Hamburg, 30. Juli, 9 Uhr 45 Min. vorm. Das Maximum (über 764 mm) liegt über Südwesteuropa...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Dresden, 30. Juli. Die 'Dressd. Nachr.' melden zur Verfertigung des Geldes...

Kunzelehen, 30. Juli. Im Sammenheim sind von den Teilnehmern bei einem Hochzeitsmahl 13 Personen...

London, 30. Juli. Das Unterhaus nahm mit 224 gegen 144 Stimmen die zweite Lesung...

Paris, 30. Juli. Durch einen neuen Brand in den Petroleumwerken wurden gestern 92 Bohrtrichter eingeeisert.

Börsen- und Handelsteil.

— Eisenad. 30. Juli. (H. v. S. Fabrik Eisenad.) In der Generalversammlung wurde vom Vorstände...

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Nachdruck nur mit geneigter Quellenangabe gestattet.) Die Tendenz...

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen

des Berliner Börsen vom 30. Juli, 2 Uhr Nachmittags.

Table of exchange rates and prices for various currencies and commodities, including gold, silver, and foreign exchange.

Bankmäßige Fonds.

Table listing bank-related funds and their respective values.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über landwirtsch. erzielt. Schlachtwirtschaft nach Lebendgewicht am 30. Juli 1903.

Table with 4 columns: Preis, Vieh- und Schlachtwirtschaft, Schlachtwirtschaft, Preis pro 50 kg Lebendgewicht.

— Berlin, 29. Juli. Städtischer Schlachtwirtschaft. (Mittlicher Bericht der Direction.) Vom Verkauf haben: 445 Rinder, 2181 Kälber, 1431 Schafe, 9691 Schweine...

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Nachdruck nur mit geneigter Quellenangabe gestattet.) Die Tendenz...

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen

des Berliner Börsen vom 30. Juli, 2 Uhr Nachmittags.

Table of exchange rates and prices for various currencies and commodities, including gold, silver, and foreign exchange.

Bankmäßige Fonds.

Table listing bank-related funds and their respective values.

Hamburg, den 30. Juli 1903. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

— Hamburg, den 30. Juli. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Nachdruck nur mit geneigter Quellenangabe gestattet.) Die Tendenz...

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Wochen-Marktschritte.

— Wochen-Marktschritte. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Wochen-Marktschritte.

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Wochen-Marktschritte.

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Wochen-Marktschritte.

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Wochen-Marktschritte.

Table with 4 columns: Name, 1. Quat., 2. Quat., 3. Quat., and 4. Quat. containing market data for various goods.

Zünftliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Wir bringen hierdurch zu öffentlichen Kenntnis, daß wir mit Zustimmung des Kreisgerichts...

Bekanntmachung.

Die vom 8. bis Ende September c. jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes...

Die Polizei-Verwaltung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leibante im Monat Mai 1902 verfallenen und erneuerten Pfänder...

Donnerstag, den 6. August 1903 und an den darauf folgenden Tagen im Nationalpalast des Reichshauses...

Konturverfahren. In seiner Willenslage (ca. 70 qm) schöne Baustelle billig zu verkaufen.

Wollen-Verkauf. Zwei der Neuzeit entworfen, eingerichtete Villen mit Gas- u. Wasserleitung...

Bau-Grundstück beim Veronenbadhof Halle, ca. 2000 qm Flächeninhalt, preiswert bei möglicher Abzahlung zu verkaufen.

Zwetschen, halbbreis, suchen größere Posten zu kaufen.

Kaufwagen mit schwerem Untergestell, für prächtig zu verkaufen.

Professor Albert's Winter-Garste für Saat per 50 kg Mk. 8,25 bei abgehoben.

Ein Keitpferd, frischschallend, 7½ Jahre alt, 1,72 m hoch, komplett geritten, truppenfroh...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rittergut, 50jähriger Familienbesitz in Provinz Sachsen (Altmark), fünf Ritterhöfe...

Rübenwirtschaft Langfelde,

181 1/2 Hektar groß, in einem zusammenhängenden Plane, in der fruchtbarsten Danziger Niederung...

Landwirt sucht zu kaufen größeres Rittergut in Mitteldeutschland nahe größerer Stadt...

Diemen-Planen Albin Barth, Sack- und Planenfabrik, Große Ulrichstraße 32.

Mein Feines, als ausgehend bekanntes Pojamenten-, Woll- und Weißwaren-Geschäft, in Halle gelegen...

Gesuchter Geschäftsführer-Gesuch. Für ein großes Etablissement, Theater, Konzert- und Ballaal, Garten, wird ein erfahrener Geschäftsführer gesucht.

Zünftigen Fleischermeister in Seltsamkeitshöfen, einin besserer Wohnlage...

Unfall u. Haftpflicht. Erste deutsche Gesellschaft sucht für größeren Bezirk branchenübigen u. tüchtigen Aussenbeamten.

Zimmermann'scher Patent-Melkschemel, jederzeit, unzerstörlich, St. 2. 2. 1. Man verlange Preisblatt.

Verwalter-Gesuch. Es sucht zu sofort zur Vertretung während der Ernte bis 1. Oktober c. einen jungen Mann...

Christophlad als Fußbodenanstrich besonders bewährt, sofort trocken u. geruchlos.

Ein Feldverwalter, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 20. September oder 1. Oktober Stellung.

Honig, garantiert reinen Erbsenfelder Gebirgs-Waldhonig, 9 Pf. franco per Pfund, 9.50 Mk.

W. Omlisch, Diemen, Wilhelmstraße 16. Zum 1. Oktober wird eine nicht zu junge, erfahrene Wirtschafterin, die perfekt bürgerliche Küche versteht...

Gefunden, Ein goldenes Medaillon ist in der Saagenstraße gefunden worden.

Wormitzerstr. 12 Wohnung im Preise von 400, 300, 285, 108 l. Oktober, Wohnung, 300 Mk. inf. oder später zu verm.

Personen, die verlangt werden, gesucht bei 300 Mark Gehalt, Oek.-Verwalter für ledigen Gutsinspektoren, Oek.-Mamsell oder einfachen verh. Holmeister...

Schwetachstrasse 5, I. halbe Etage, 380 Mk. Barriere Wohnung mit Loggia, Preis 550 Mk., sofort od. später zu vermieten.

Werkmeister für eine Maschinenfabrik Mitteldeutschlands per 1. Oktober c. gesucht.

M. Märkerstr. 3 freundl. Barriere-Logis für 50 Th. 1. August zu vermieten.

Zweiter Stück echte Rambouillet-Sprungböcke im Oktober zu verkaufen.

Zu vermieten zwei fein möblierte Zimmer an angenehmer Lage in gutem Hause.

Zwinger Dalmatiner-Hund zu kaufen gesucht.

Lobes-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Gestern abend 9 Uhr erkrankte sanft nach langem Leiden meine geliebte Frau...

Landwirt,

34 Jahre alt, im Besitz nur guter Zeugnisse, in allen Zweigen der Landwirtschaft bewandert...

Derschweizer, verheiratet und ledig, nur gut empfohlene Leute, hat stets zu vergeben.

Mamsell 300 auf mittlerem Gute bei Familienantritt ohne gegenseitige Vergütung gesucht.

Jörcherstraße 11, II. herrsch., 5 Zimmer, reichl. Zubehö., Bad, Badegenossin...

Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstraße 49, II. in herrschl. Hause, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Klotel...

Lindenstr. 10, I. in herrschl. Hause, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Klotel, großer Salon...

Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstraße 49, II. herrsch., 5 Zimmer, reichl. Zubehö., Bad, Badegenossin...

Forsterstr. 47, I. 5 Zimmer, Zubehö. 1. 10. Näheres beim Danmann. (9886)

Magdeburgerstr. 47, I. hochherrschl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Mädchenkammer...

Bergstr. 6, I. großer heller Werkstattsaal, seit mehreren Jahren als Arbeitsraum für Tischler...

Magdeburgerstr. 47, part. Laden mit Nebenräumen u. sonst. Zubehö., passend für Wollwarenverfertigung...

Wormitzerstr. 12 Wohnung im Preise von 400, 300, 285, 108 l. Oktober, Wohnung, 300 Mk. inf. oder später zu verm.

Schwetachstrasse 5, I. halbe Etage, 380 Mk. Barriere Wohnung mit Loggia, Preis 550 Mk., sofort od. später zu vermieten.

M. Märkerstr. 3 freundl. Barriere-Logis für 50 Th. 1. August zu vermieten.

Zu vermieten zwei fein möblierte Zimmer an angenehmer Lage in gutem Hause.

Lobes-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Gestern abend 9 Uhr erkrankte sanft nach langem Leiden meine geliebte Frau...

Heuriettenstr. 1

Mittelleute mit Garten, 600 Mk., 1. Okt. zu verm.

Forcherstraße 3, II. herrschl. Wohnung, 300 Mk. Forcherstraße 4, II. bestgeeignet, 750 Mk., inf. oder 1. 10. c. verm. Näb. Forcherstr. 4, 7.

Forcherstr. 47, II. 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Klotel, reichl. Zubehö., sofort zu vermieten.

Ul. Ulrichstraße 18a, Planardenmbauung, 4 Zimmer u. Zubehö., 1. 10. zu vermieten.

Vaden Leipzigstr. 12 sofort oder später zu vermieten.

Pferdestall mit Wagenremise Forsterstr. 4, 1. Okt. zu verm. Näb. dai. ver.

Geldverkehr. Kapital-Verleihung. Es ist mit der Unterbringung von 350 000 Mk. seitens eines Instituts auf Zuerkhyothek...

II. Stelle, zu billigerem Zinsfuß übertragbar.

B. J. Baer, Halle a. S., Leipzigstraße 64.

40000 Mk. auf 1 Stelle abgeschafft mit 60 Monaten Zinsen in unmittl. Nähe von Halle 1. 10. gesucht.

8000 Mk. zur 1. Stelle auf Landguthof, Nähe Halle, 1. 10. gesucht.

Familiennachrichten. Verlobt: Frä. Marg. v. Amberg...

Verlobt: Fr. Marg. v. Amberg, geb. Schmidt (Leipzig). Hr. Carl Gerber mit Fräul. Marie Gerber (Berl.).

Verlobt: Fr. Marg. v. Amberg, geb. Schmidt (Leipzig). Hr. Carl Gerber mit Fräul. Marie Gerber (Berl.).

Verlobt: Fr. Marg. v. Amberg, geb. Schmidt (Leipzig). Hr. Carl Gerber mit Fräul. Marie Gerber (Berl.).

Verlobt: Fr. Marg. v. Amberg, geb. Schmidt (Leipzig). Hr. Carl Gerber mit Fräul. Marie Gerber (Berl.).

Verlobt: Fr. Marg. v. Amberg, geb. Schmidt (Leipzig). Hr. Carl Gerber mit Fräul. Marie Gerber (Berl.).